

Statements von Bauern aus Graubünden

Nachfolgende 5 Bauern und Bäuerinnen hatten wir ursprünglich an die Pressekonferenz vom 17. Mai 2021 nach Fürstenua eingeladen. Sie sollten aus erster Hand über den Umgang mit der Kuh berichten und darüber, wie es der Kuh geht. Aufgrund der aktuell noch geltenden Restriktionen und dem Entscheid die PK ausschliesslich online durchzuführen, mussten wir leider die Bauern wieder ausladen. Trotzdem waren sie so nett und haben uns einige Fragen per Mail beantwortet.

Gerne dürfen die Bauern auch gleich selbst kontaktiert und befragt werden.

Annette & Bernhard Vieli

Adresse: Leis 217a, 7132 Vals

Telefon: 081 935 15 73

Welchen Bezug hast du zur Kuh? Was ist die Kuh für dich?

Kühe sind einerseits unsere wichtigsten Mitarbeiterinnen auf dem Betrieb. Kühe sind (meistens) liebe, freundliche Damen und gehören auch zu Familie. Kühe haben durchs Band einen sanften Charakter aber können auch mal ziemlich aufdrehen, vor allem jetzt im Frühjahr. Dann ist es immer erstaunlich, wie schnell und beweglich sie trotz ihrem Gewicht sein können. Wer Kühe hat, kann überleben- sie geben Milch, Fleisch, Leder, können als Zugtiere eingesetzt werden und binden mit dem Land das sie begrasen und aufhumusieren jede Menge CO₂.

Wo gefällt es deinen Kühen am besten?

Natürlich dort, wo es ihr Instinkt vorgibt. Im Frühling wollen sie hinaus und mit der Vegetation in die Höhe zu ziehen und der Hitze im Tal zu entfliehen. Wenn die Berge im Herbst ungastlich werden, sich die Vegetation zurückzieht, ja dann kehren sie gerne ins



Alpahirt

Tal zurück, drängen später sogar nach Hause in den Stall. Dann sehnen auch sie sich nach Nähe und Wärme. Sie vergessen für eine Weile den Ruf der Berge und der Freiheit.

Warum ist eine natürliche, grasbasierte Fütterung der Kuh wichtig?

Wie es das Wort natürlich sagt: Es ist die Natur der Kuh. So einfach. Sie ist ein Wiederkäuer und dafür gebaut Unmengen an Grünfutter mit viel Rohfasern zu vertilgen. Wenn die Kuh das Land von dem ihr Grünfutter kommt wieder düngt und es fruchtbar macht, bindet sie mehr Klimagase als sie je ausstösst.

Was ist für dich eine wesensgerechte Kuh-haltung?

Natürlich klar die Mutterkuhhaltung. Kühe sind extrem sozial und sehr gute Mütter. Sie lieben es, als Herde unterwegs zu sein. Und als Herde in der freien Weite unterwegs zu sein.

Wie gut geht es den Schweizer Kühen?

Naja...unsern natürlich sehr gut. ;) Den meisten gut. Kein Vergleich zu manchen Ländern! Wir haben einen sehr hohen Tierschutzstandard.

Weshalb vertraust du deine Kühe Alpahirt an? Was macht Alpahirt besser als andere?

Jeder Bauer vertraut seine Kühe über den Sommer gerne einem guten Hirten an. Lieber würden wir natürlich selber auf die Alp gehen und bei unseren Kühen bleiben, aber jemand muss das Winterfutter ernten. Ein guter Hirt liebt und schätzt seine Kühe von Anfang bis Ende. *LOL*

Wenn die Zeit kommt, um Abschied zu nehmen, vertrauen wir sie auch gerne einem guten letzten Hirten an, der die Kuh schätzt wie sie ist und nicht noch einen Spagat von ihr verlangt, sondern mit einem fairen Preis ihre Lebensleistung würdigt und den Abschiedsschmerz für den Besitzer lindert.



Alpahirt

Franz Dietrich, Andiaast

Adresse: Via Tschëss, 7159 Andiaast

Telefon: 081 941 22 92

Welchen Bezug hast du zur Kuh? Was ist die Kuh für dich?

Die Kuh ist für mich eine Mitarbeiterin. Wenn ich gut zu ihr schaue und es ihr gut geht, geht es im Endeffekt auch mir gut.

Wo gefällt es deinen Kühen am besten?

Meine Kühe fühlen sich auf der Alp am wohlsten. Auch auf der Weide und zuletzt auch bei mir in meinem Freilaufstall sind sie zu Hause.

Warum ist eine natürliche, grasbasierte Fütterung der Kuh wichtig?

Weil es die natürlichste Art der Fütterung ist und viele Nährstoffe enthält, die die Kuh braucht. Zusätzlich bildet sich ein geschlossener Kreislauf: natürliche und nährstoffreiche Fütterung → artgerechte Tierhaltung → Bio-Fleisch.

Was ist für dich eine wesensgerechte Kuh-haltung?

Für mich bedeutet eine wesensgerechte Kuhhaltung Respekt gegenüber dem Lebewesen. Dazu gehören freie Bewegung für die Tiere, immer genügend und gutes Futter zur freien Verfügung, Natursprung und behornte Tiere.

Wie gut geht es den Schweizer Kühen?

Ich meine es geht den Schweizer Kühen sehr gut, da die Bauern mit der Natur verbunden sind und gut zu ihren Kühen schauen.



Alpahirt

Weshalb vertraust du deine Kühe Alpahirt an? Was macht Alpahirt besser als andere?

Ich vertraue meine Kühe Alpahirt an, weil ich sie zuletzt in den Schlachthof bei Ivo Nay begleiten kann, wo sie einen würdevollen Abgang finden. Anschliessend wird das Fleisch verarbeitet und veredelt und von Alpahirt mit dem Namen und der Geschichte der Kuh vermarktet. Somit verschwindet die Kuh nicht als Massenware in die Metzgereien.

Ich freue mich, dass ich mit meinen Kühen einen kleinen Teil zur Erfolgsgeschichte von Alpahirt beitragen darf.

Elias Casanova

Adresse: Via Termun 2, 7157 Siat

Telefon: 079 103 98 01

Welchen Bezug hast du zur Kuh? Was ist die Kuh für dich?

Zu meinen Kühen habe ich einen guten Bezug. Sie sind für mich wie Freunde, jede Kuh hat einen eigenen Charakter mit speziellen Eigenschaften. Je älter die Kuh wird, desto näher wächst sie mir ans Herz. Die Kuh kann ich auch fast als Familienmitglied bezeichnen, da man sehr viel Zeit mit ihr verbringt.

Wo gefällt es deinen Kühen am besten?

Kühe sind Herdentiere, wenn sie sich frei bewegen können (nicht angebunden) und in der Herde sein können fühlen sie sich wohl. Im Frühling treibt es sie in die Höhe, im Herbst wieder ins Tal. Der Stall schützt sie im Winter vor Wind und Wetter. Manchmal habe ich das Gefühl, auf der Alp gefällt es ihnen am besten.

Warum ist eine natürliche, grasbasierte Fütterung der Kuh wichtig?



Alpahirt

In der Natur ist die Kuh wie das Schalenwild für eine Grasfütterung bestimmt. Sie eignet sich optimal, Gras zu Fleisch und Milch zu veredeln.

Was ist für dich eine wesensgerechte Kuh-haltung?

Alle Bedürfnisse der Kuh gerecht zu werden. Artgerechte Fütterung (Gras, Heu oder Silo), frische Luft, permanent eingestreute Liegeflächen, im Stall Kratzbüsten gegen Flöhe, Tiere sauber halten, Herdentriebe respektieren, Bindung Kuh-Kalb zulassen, usw.

Wie gut geht es den Schweizer Kühen?

Den Schweizer Kühen geht es sehr gut! Die Kühe geniessen hohe Standards im Tierschutzgesetz. Die Landwirtschaftsbetriebe sind vor allem bei uns im Berggebiet klein strukturiert, was dem Bauern erlaubt viel Zeit für das «Kuhwohl» zu investieren.

Weshalb vertraust du deine Kühe Alpahirt an? Was macht Alpahirt besser als andere?

Wenn eine meiner geliebten Kühe den Stall in Richtung Alpahirt verlässt, weiss ich das der letzte Weg und das edle Fleisch in guten Händen sind. Alpahirt hat grossen Respekt vor den Tieren und weiss sie zu schätzen. Dass die Lebensgeschichte der Kuh für den Endkonsumenten ersichtlich ist zeigt, mit wieviel Respekt Alpahirt das Fleisch behandelt. Alpahirt bezahlt uns Bauern einen fairen Preis für die Kühe. Das erwirtschaftete Geld kann in die Betriebsleiterfamilien fliessen oder zur Seite gelegt werden für Investitionen, wie z.B. im «Kuhwohl»!

Stefan Jakob

Adresse: Voa Scola 19, 7114 Uors

Telefon: 078 768 99 88



Alpahirt

Welchen Bezug hast du zur Kuh? Was ist die Kuh für dich?

Die Kuh ist für mich die grösste Motivation Bauer zu sein. Sie kommt für mich auf dem Betrieb an erster Stelle. Daher lege ich sehr viel Wert daran dass sie ein schönes und erfülltes Leben auf meinem Hof verbringen darf.

Wo gefällt es deinen Kühen am besten?

Im Frühling und im Herbst geniessen meine Kühe unsere grünen Weiden. Im Sommer freuen sie sich natürlich auf die feinen Alpenkräuter auf den Alpen.

Warum ist eine natürliche, grasbasierte Fütterung der Kuh wichtig?

Da unsere Kühe nur betriebseigenes Futter fressen und kein zugekauftes Kraftfutter erhalten sind unsere Kühe sehr gesund und robust. Das zeichnet sich zuletzt auch auf die hohe Fleischqualität aus.

Was ist für dich eine wesensgerechte Kuhhaltung?

Für mich ist es eine wesensgerechte Kuhhaltung wenn die Kuh sich frei bewegen kann. Dabei sollte sie im Winter genügend Auslauf haben, eingestreute und saubere Liegeboxen geniessen dürfen, jederzeit Futter zur Verfügung haben und natürlich sollte eine elektrische Kratzbürste für das Wohlbefinden nicht fehlen. Und wenn immer möglich sollten die Kühe ihre Freiheit auf den Weiden geniessen.

Wie gut geht es den Schweizer Kühen?

Da die Schweiz sehr strenge Haltungs- und Fütterungsbestimmungen hat werden die Kühe dementsprechend artgerecht gehalten.



Alpahirt

Weshalb vertraust du deine Kühe Alpahirt an? Was macht Alpahirt besser als andere?

Ich schätze es sehr dass das Fleisch auch weiterhin auf natürliche und alte, traditionelle Art verarbeitet wird. Bei Alpahirt wird das Fleisch sehr respektvoll mit viel Wertschätzung behandelt und es entstehen genussvolle Produkte.

Lucas Arpagaus

Adresse: Via Capeter, 7167 Zignau

Telefon: 081 943 13 65

Alle Bauern dürfen telefonisch kontaktiert werden.

